



Security Tech Germany



**ABUS**

# SICHERHEITSSTUDIE 2022

YouGov®

# INHALT

---

Untersuchungsdesign	3
Erkenntnisse der ABUS Sicherheitsstudie	4
Allgemeines Sicherheitsempfinden	9
Erfahrungen mit Kriminalität	17
Absicherungssysteme	26
Sicherheit in der Corona-Krise	33

Quellenverweis: Alle Zahlen, Abbildungen und Analysen beruhen auf den Ergebnissen der „**ABUS Sicherheitsstudie 2022**“ die die YouGov Deutschland GmbH (<https://yougov.de/>) im Auftrag von ABUS durchgeführt hat. Dazu wurden vom 19.07.2022 bis 25.07.2022, 2.114 Personen in einer Online-Befragung interviewt. Die Stichprobe ist repräsentativ für die deutsche Wohnbevölkerung ab 18 Jahren hinsichtlich Alter, Geschlecht und Region. Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Summe der Prozentzahlen in einigen Fällen nicht 100 Prozent ergibt.

# UNTERSUCHUNGSDESIGN | STICHPROBE UND SUBGRUPPEN IM DETAIL



## Stichprobengröße

n = 2.130  
n = 2.114



## Erhebungszeitraum

23.09.2021 – 27.09.2021  
19.07.2022 – 25.07.2022



## Befragungsdauer

bis zu 10 Minuten

## Eckdaten zur Studie: Stichprobe

- Basis ist eine bevölkerungsrepräsentative Stichprobe der deutschen Wohnbevölkerung ab 18 Jahren
- Die Quotierung erfolgte repräsentativ nach Alter, Geschlecht und Region

2021 2022



### Haushaltsnettoeinkommen

### Geschlecht

### Alter (grob)

### West- / Ostdeutschland

Jahr	Haushaltsnettoeinkommen			Geschlecht		Alter (grob)			West- / Ostdeutschland	
	Unter 1.500 €	1.500 € – unter 3.500 €	3.500 € und mehr	männlich	weiblich	18 – 34 Jahre	34 – 54 Jahre	55 Jahre und älter	West	Ost
2021	423	798	454	1.031	1.099	458	725	947	1.696	434
2022	409	801	512	961	1.153	424	703	987	1.681	433

### Wohneigentum / Kein Wohneigentum

### Wohnumfeld

### Wohnsituation: Einfamilienhaus / Wohnung / Andere

Jahr	Wohneigentum / Kein Wohneigentum		Wohnumfeld			Wohnsituation: Einfamilienhaus / Wohnung / Andere		
	Wohneigentum	Kein Wohneigentum	Städtisch	Vorstädtisch	Ländlich	Freistehendes Einfamilienhaus	Wohnung	Andere
2021	987	1.143	853	637	623	476	1.181	363
2022	995	1.119	833	609	644	478	1.144	394

A top-down view of a meeting table with various documents, charts, and people's hands working. The scene is overlaid with a blue tint. The central text reads "ERKENNTNISSE DER ABUS SICHERHEITSSTUDIE".

# ERKENNTNISSE DER ABUS SICHERHEITSSTUDIE



## SICHERHEITSEMPFINDEN

Wie auch im Vorjahr fühlt sich die Mehrzahl der Deutschen sicher vor **Kriminalität** (42 % 2022 vs. 44 % 2021). Das Sicherheitsgefühl bleibt annähernd konstant: 18 % der Deutschen fühlen sich sehr bzw. äußerst sicher (16 % 2021). Gleichzeitig fühlt sich auch mehr als ein Drittel der Deutschen nicht ausreichend sicher vor Kriminalität (35 % 2022 vs. 37 % 2021). Dabei geben etwa vier von zehn Personen an, dass Deutschland in den letzten 12 Monaten unsicherer geworden sei (42 % 2022 vs. 43 % 2021). Nur knapp ein Drittel empfindet dies auch im persönlichen Alltag (29 % 2022 vs. 29 % 2021). Tatsächlich gibt ein Fünftel der Deutschen an, ihre Wohnung schon einmal nach Einbrechern (21 %) durchsucht zu haben. Die Mehrheit gibt jedoch an, dies noch nie getan zu haben (72 %).

Die größte Angst vor kriminellen Übergriffen besteht für viele Deutsche weiterhin draußen bei Nacht (47 % 2022 vs. 50 % 2021). Für die Mehrheit ist eine **sichere Wohngegend** (58 % 2022 vs. 60 % 2021) dabei weiter der wichtigste Faktor, um sich sicher zu fühlen. Darüber hinaus können **Beleuchtung** (49 % 2022 vs. 50 % 2021) und **Versicherungen** (44 % 2022 vs. 44 % 2021) den Menschen ein besseres Gefühl geben. Für vier von zehn Befragten sind **Sicherheitssysteme**, wie zum Beispiel Schlösser und Alarmanlagen (39 % 2022 vs. 40 % 2021) bedeutsam, um sich in der Wohnung sicherer zu fühlen. Nur wenige Personen halten Selbstverteidigungsmaßnahmen (z. B. Kampfsport, Abwehrspray) für wichtig (21 % 2022 vs. 21 % 2021).

Wie im Vorjahr hat die Corona-Krise für die meisten Deutschen (72 % 2022 vs. 72 % 2021) keine Auswirkungen auf das Sicherheitsempfinden. Nur wenige Menschen fühlen sich etwas weniger sicherer in Bezug auf Kriminalität (17 % 2022 vs. 18 % 2021). Die große Mehrheit wurde während der Corona-Krise noch nie Opfer von (Trick-)Betrügereien. Lediglich 14 % geben an, dass sie selbst oder jemand in ihrem Umfeld von diesen betroffen waren – dabei stieg der Anteil der Fälle im Umfeld 2022 leicht an (10 % 2022 vs. 7 % 2021).

Auch 2022 lassen sich regionale Unterschiede im Sicherheitsempfinden feststellen. Menschen, die in der **Stadt** wohnen, fühlen sich am häufigsten unsicher (39 %). Weiterhin fühlen sich Befragte, die in **Ostdeutschland** wohnen, weniger sicher als Befragte aus Westdeutschland – auch wenn das Unsicherheitsempfinden im Osten im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht zurückging (38 % 2022 vs. 47 % 2021).

## ERFAHRUNGEN MIT KRIMINALITÄT

---

Der Anteil der Opfer von kriminellen Übergriffen bleibt auf einem gleichen Niveau. Knapp jeder zweite Deutsche wurde schon einmal **Opfer eines Verbrechens** (53 % 2022 vs. 53 % 2021). Zu den häufigsten Verbrechen zählen weiterhin Raub oder Diebstahl (18 %), (Trick-)Betrug (18 %) und Gewalt oder Körperverletzung (14 %). Weitere 14 % wurden schon einmal Opfer von Sachbeschädigung oder Vandalismus. Zu den selteneren Verbrechen gehören Einbrüche in die Wohnung / in das Haus (12 %) und Erpressung oder Drohung (7 %). Im Vergleich zum letzten Jahr gaben wieder etwas weniger Befragte auf dem Land an, einen kriminellen Übergriff erfahren zu haben (48 % 2022 vs. 50 % 2021).

Die Deutschen haben weiterhin die größte Sorge vor **Gewalt und Körperverletzung** (47 % 2022 vs. 48 % 2021). Rund ein Viertel (26 %) fürchtet sich jedoch am meisten vor Einbrüchen in die Wohnung oder in das Haus. Insbesondere Wohneigentümer sorgen sich mehr vor Einbrüchen als Besitzer ohne Wohneigentum. Ein Einbruch Zuhause würde bei dem Großteil der Deutschen einen seelischen Schaden verursachen (48 %). Nur für wenige Befragte wäre der Verlust von materiellen Gütern oder Geld (17 %) sowie Wohnqualität (13 %) bedeutsam.

Ältere Menschen haben nach wie vor häufiger Angst vor Einbrüchen als jüngere Menschen. Mit zunehmenden Alter verändert sich die Bedeutung von verschiedenen Sicherheitskriterien. So ist eine **sichere Wohngegend für Deutsche ab 55 Jahren** wichtiger als für Deutsche unter 35 Jahren. Nicht alleine zu sein ist für das Sicherheitsgefühl aller Altersgruppen relevant, jedoch spielt es für die jüngere Generation eine etwas größere Rolle.

Für die **Deutschen ab 35 Jahren** sind immer noch eine sichere Wohngegend, Beleuchtung und Versicherungen wichtig, um sich sicher zu fühlen.

## ABSICHERUNGSSYSTEME

Wie im Vorjahr, gibt jeder fünfte Deutsche (20 % 2022 vs. 20 % 2021) an, dass das eigene Zuhause sicher vor Einbrüchen sei. Der Anteil an Personen, die ihr Zuhause als unsicher einstufen, bleibt zu dem Vorjahr annähernd konstant (23 % 2022 vs. 22 % 2021). Weiterhin nutzt fast die Hälfte der Deutschen **keine Absicherungssysteme** (45 % 2022 vs. 46 % 2021). Beliebte sind jedoch **spezielle Sicherungen für Türen und Fenster**, um sich beispielsweise vor Einbrüchen oder Raub zu schützen. Während die Deutschen zwar großes Vertrauen in **Alarmanlagen** (37 % 2022 vs. 37 % 2021) haben, nutzen allerdings nur wenige diese auch im privaten Gebrauch (9 % 2022 vs. 9 % 2021). Die Mehrheit hat immer noch das größte Vertrauen in spezielle Sicherungen für Türen (39 % 2022 vs. 40 % 2021).

Etwa ein Viertel der Deutschen plant in den nächsten 12 Monaten ein Sicherheitssystem zu erwerben (24 %). Für diejenigen, die sich ein Absicherungssystem anschaffen möchten, sind Überwachungskameras (9 %), Türsicherungen (7 %) und Alarmanlagen (6 %) am attraktivsten. Um sich über Einbruchschutz-Maßnahmen zu informieren, würde die Mehrheit immer noch die Polizei (46 % 2022 vs. 46 % 2021) und das Internet (42 % 2022 vs. 43 % 2021) als Quellen nutzen. Wie auch im Vorjahr wissen etwa zwei Drittel der Deutschen nicht, dass der Staat Einbruchschutz-Maßnahmen finanziell fördert (67 % 2022 vs. 69 % 2021).

Für Personen, die Wohneigentum besitzen, in einem Haus oder **auf dem Land** wohnen, steigt die Sorge vor Einbrüchen wieder auf das Niveau von 2020 an. Im Vergleich nutzen mehr Personen Absicherungssysteme, die auf dem **Land** wohnen, als Personen, die in der **Stadt** wohnen. Nichtsdestotrotz steigt der Gebrauch von Absicherungssystemen bei Personen, die in der Stadt wohnen, leicht an (42 % vs. 38 %).

Mehr als die Hälfte der **Wohneigentümer** besitzen Absicherungssysteme, um sich vor Einbrüchen zu schützen. Im Vergleich nutzen nur rund ein Drittel der Personen, die **kein Wohneigentum** besitzen, ein Absicherungssystem. Für **Hausbesitzer** haben eine sichere Wohngegend (62 % vs. 56 %) und andere Menschen oder Haustiere (46 % vs. 39 %) eine höhere Priorität, als für Personen, die in einer **Wohnung** leben. Hausbesitzer haben zudem mehr Angst, wenn sie nachts zu Hause (9 % vs. 5 %) oder auf Reisen (16 % vs. 10 %) sind, als Personen in einer Wohnung. Dabei nutzen Hausbesitzer weiterhin häufiger Absicherungssysteme (64 % vs. 47 %) oder planen diese in der Zukunft anzuschaffen (41 % vs. 32 %).







Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec

^

+

+

Innovation  
Branding  
Solution  
Marketing  
Analysis  
Ideas  
Success  
Management

Innovation  
Branding  
Solution  
Marketing  
Analysis  
Ideas  
Success  
Management

# ERGEBNISSE

Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec

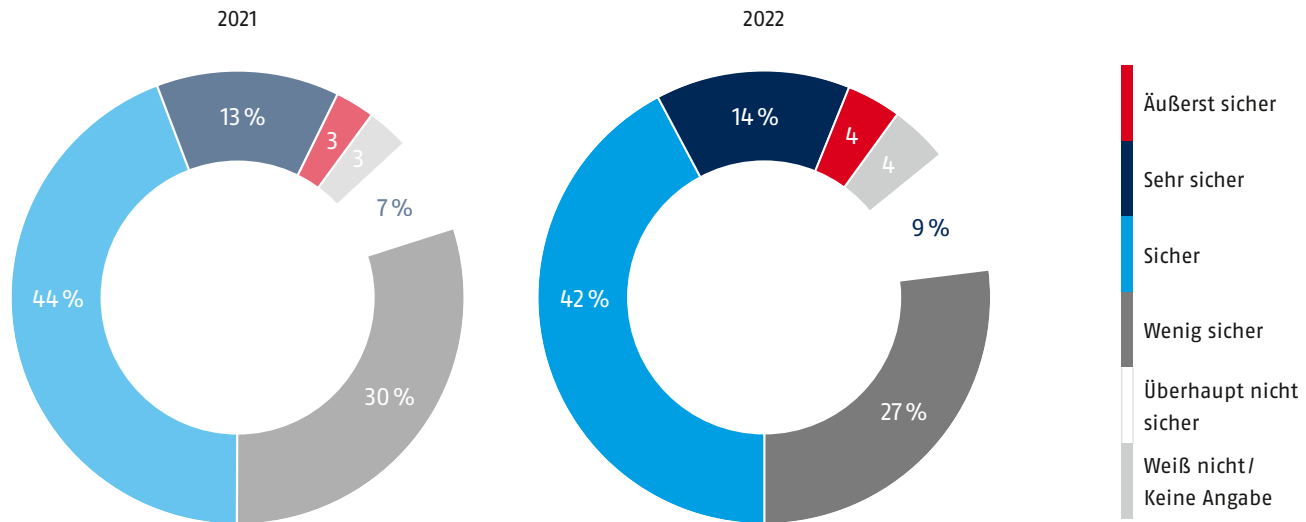


A close-up photograph of a blue, textured surface, possibly a car's interior or exterior. In the center, there is a circular metallic component with a lens or a small opening. The lighting is soft, highlighting the texture of the blue material.

**ALLGEMEINES  
SICHERHEITS-  
EMPFINDEN**

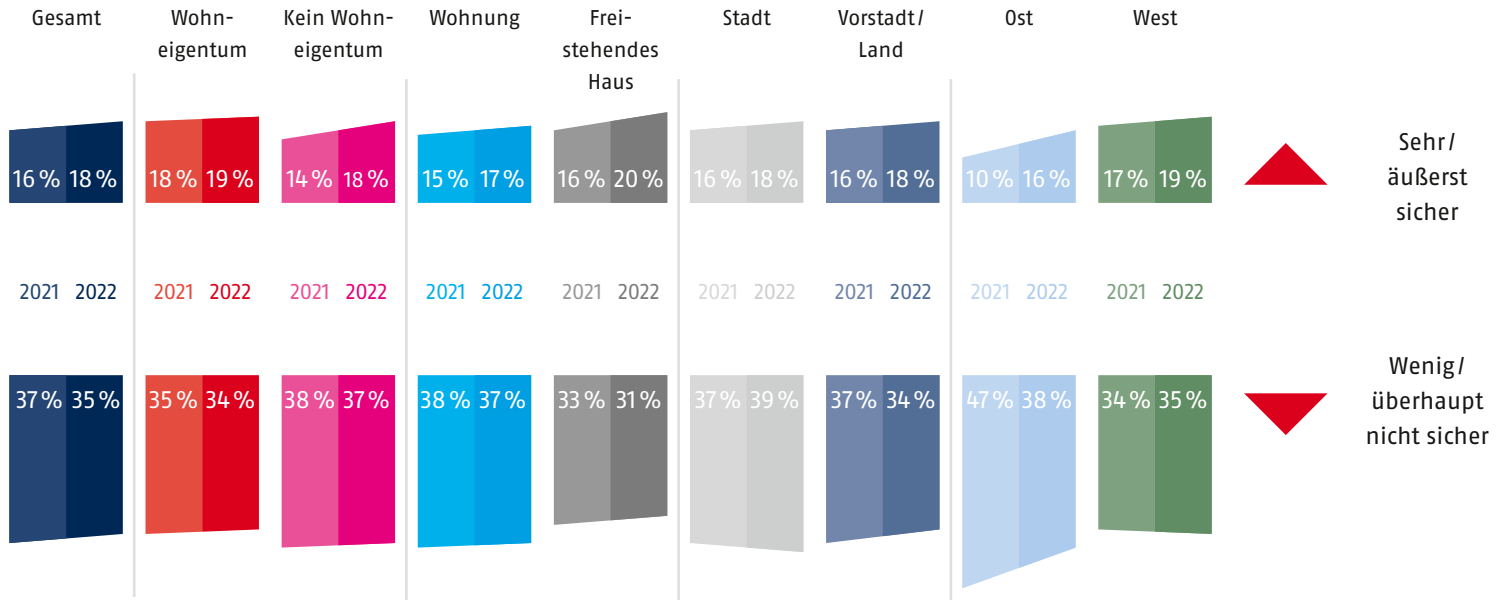
# MEHR ALS EIN DRITTEL DER DEUTSCHEN FÜHLT SICH NICHT SICHER VOR KRIMINALITÄT. DAS GEFÜHL VON SICHERHEIT BLEIBT IM VERGLEICH ZUM VORJAHR ANNÄHERND KONSTANT.

Wie sicher fühlen Sie sich ganz allgemein vor Kriminalität?



# DIE SORGE VOR KRIMINALITÄT IST BEI STÄDTERN AM HÖCHSTEN. NACH EINEM ANSTIEG 2021 HAT DIE SORGE BEI MENSCHEN IN OSTDEUTSCHLAND WIEDER ETWAS NACHGELASSEN.

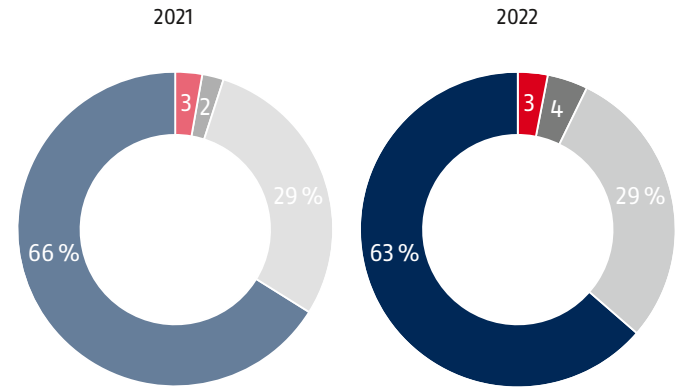
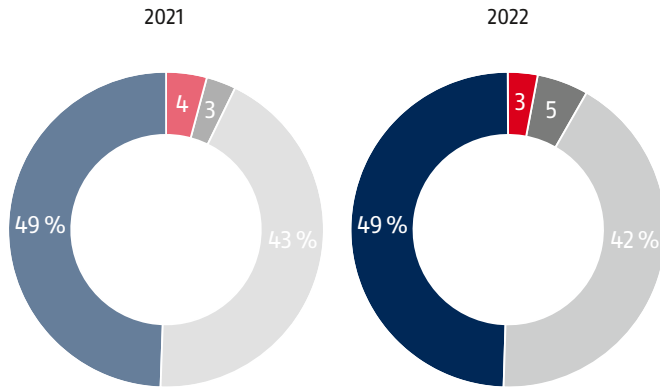
Wie sicher fühlen Sie sich ganz allgemein vor Kriminalität?



# AUCH 2022 HABEN RUND ZWEI FÜNFTTEL DAS GEFÜHL, DEUTSCHLAND SEI UNSICHERER GEWORDEN. DAGEGEN FÜHLT SICH WEITERHIN NUR EIN VIERTEL AUCH IM ALLTAG UNSICHERER.

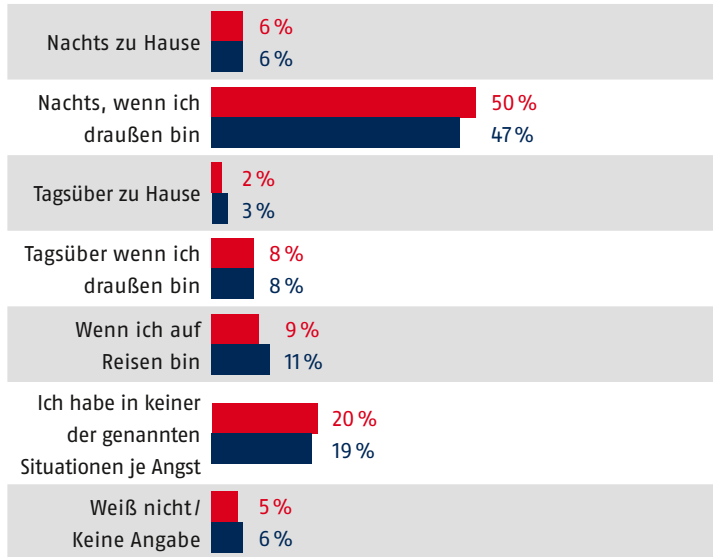
Haben Sie das Gefühl, dass Deutschland in den letzten 12 Monaten eher sicherer, weniger sicher oder gleich sicher geblieben ist?

Und wie hat sich Ihr persönliches Sicherheitsempfinden im Alltag im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?



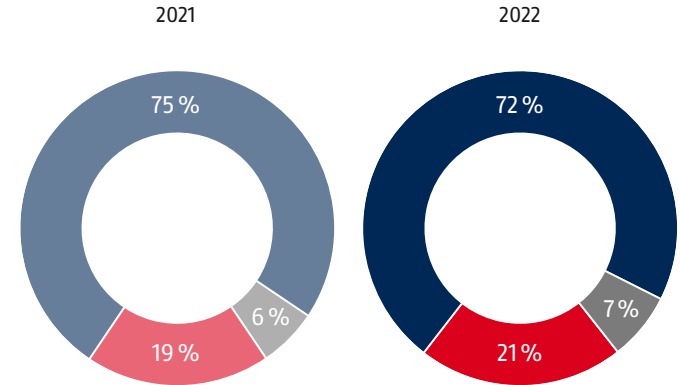
# KNAPP DIE HÄLFTE DER DEUTSCHEN FÜRCHTET SICH VOR KRIMINELLEN ÜBERGRIFFEN DRAUSSEN BEI NACHT, SORGEN BEI REISEN STEIGEN LEICHT. EIN FÜNFTEL HAT BEREITS DAS ZUHAUSE NACH EINBRECHERN DURCHSUCHT.

In welchen der folgenden Situationen haben Sie, wenn überhaupt, am meisten Angst vor kriminellen Übergriffen?



2021 2022

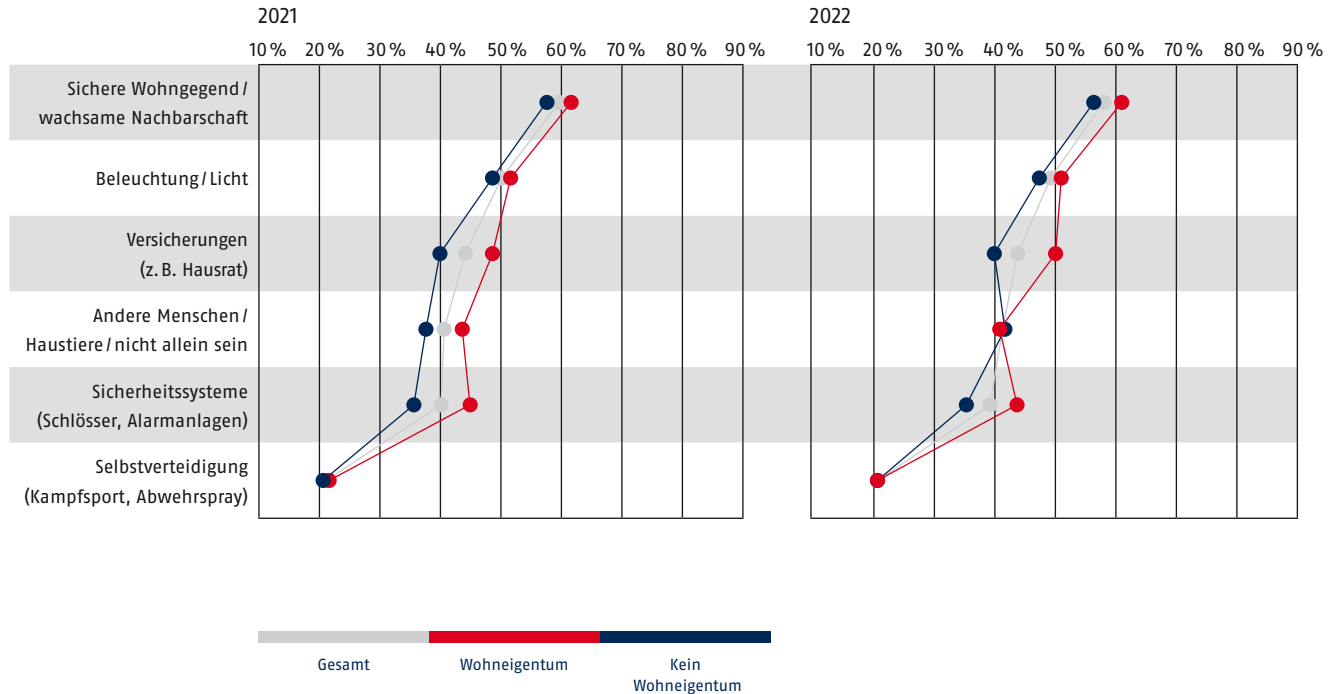
Wie oft kommt es ungefähr vor, dass Sie Ihr ganzes Haus/Wohnung nach einem Einbrecher durchsuchen?



Täglich bis alle paar Jahre einmal (zusammengefasst) Das habe ich noch nie getan Weiß nicht/Keine Angabe

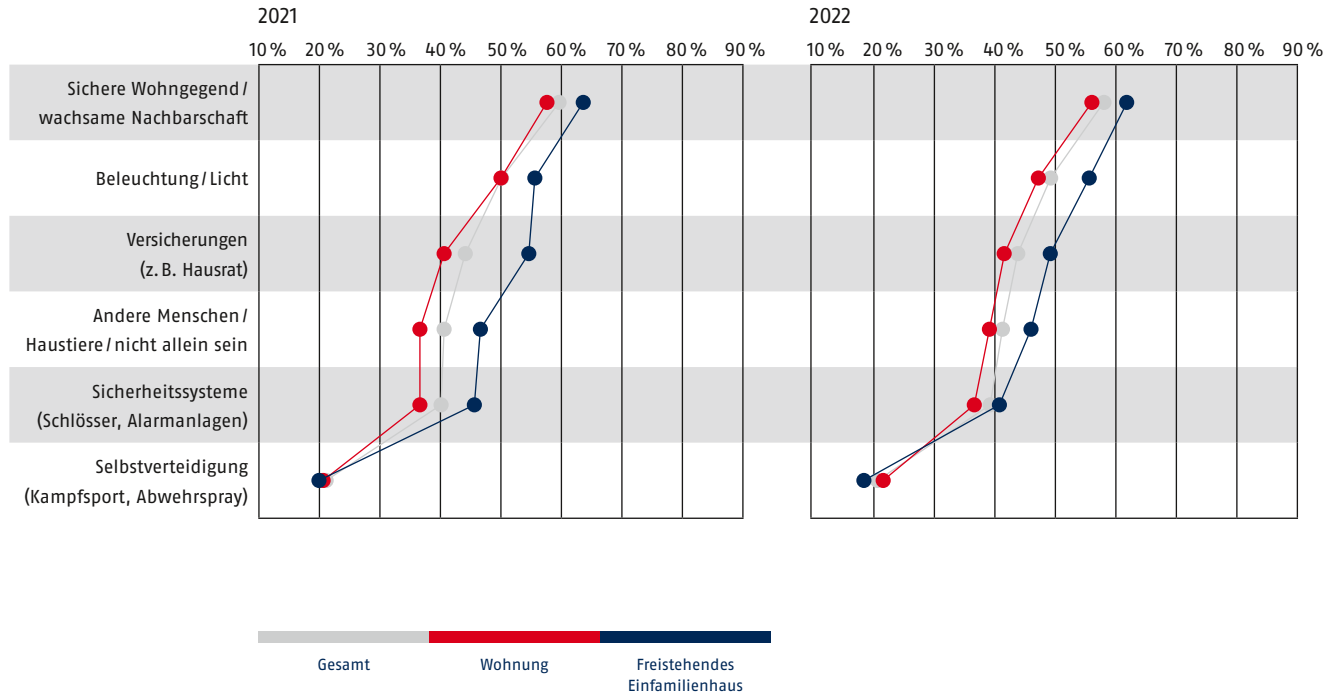
# FÜR DIE MEHRHEIT BLEIBT EINE GUTE WOHNGEGEND AUSSCHLAGGEBEND, UM SICH SICHER ZU FÜHLEN. FÜR PERSONEN OHNE WOHN-EIGENTUM SCHEINT DIE ANWESENHEIT VON MENSCHEN ODER HAUSTIEREN EINE WICHTIGERE ROLLE ZU SPIELEN.

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Maßnahmen und Faktoren, um sich sicher zu fühlen?



# FÜR DAS SICHERHEITSEMPFINDEN SIND WOHNGEGEND UND BELEUCHTUNG FÜR ALLE WOHNFORMEN WEITERHIN AM WICHTIGSTEN. BEDEUTUNG VON VERSICHERUNG KONSOLIDIERT SICH AUCH FÜR PERSONEN IN WOHNUNGEN.

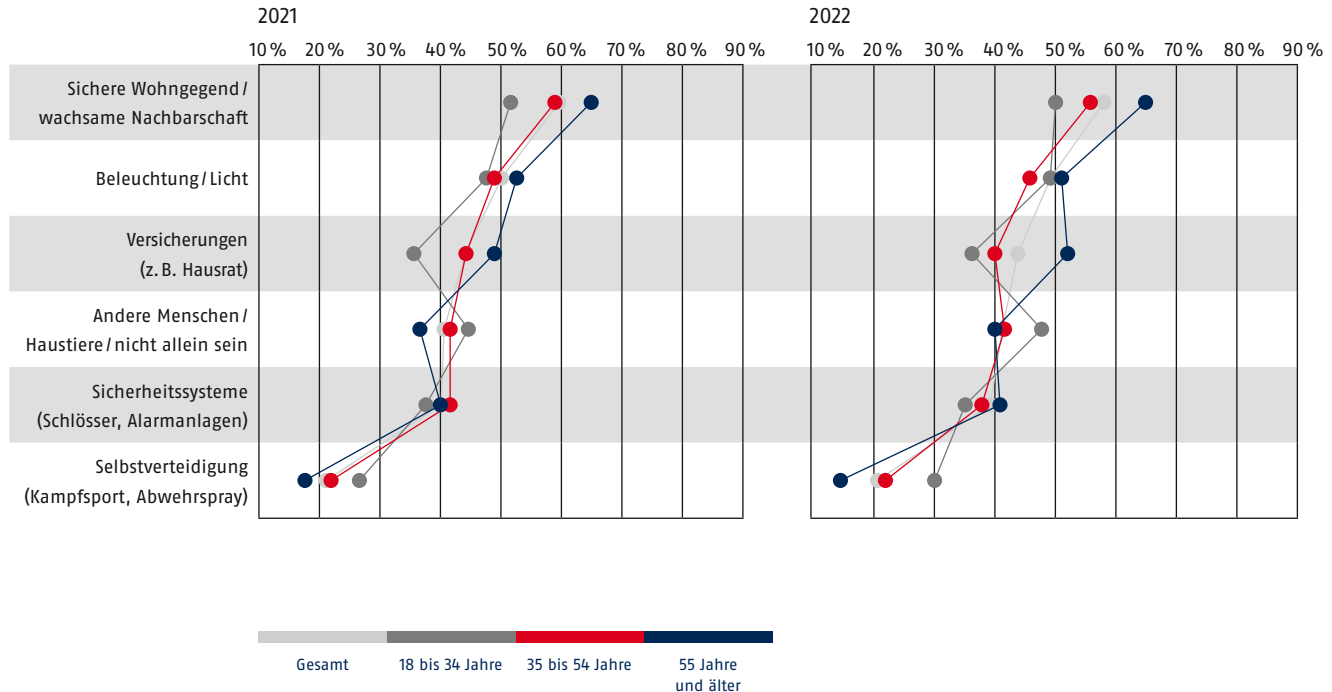
Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Maßnahmen und Faktoren, um sich sicher zu fühlen?





# EINE SICHERE WOHNGEGEND IST INSBESONDERE FÜR ÄLTERE MENSCHEN AM WICHTIGSTEN. NICHT ALLEINE ZU SEIN SPIELT FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN, INSBESONDERE ABER WEITER FÜR JÜNGERE EINE WICHTIGE ROLLE.

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Maßnahmen und Faktoren, um sich sicher zu fühlen?

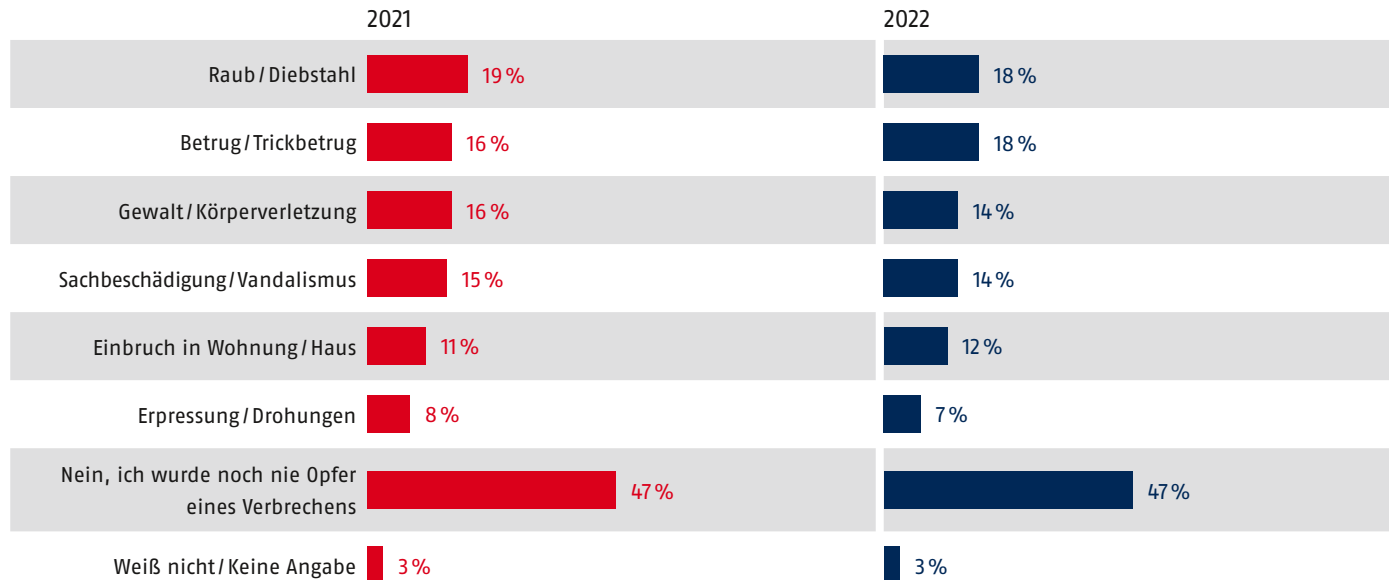


A person wearing a dark hoodie and a balaclava is crouching in a room. They are surrounded by various items: a potted plant with long, pointed leaves, a laptop, and several magazines or newspapers scattered on the floor. The scene is dimly lit, with a strong blue color cast. The person appears to be in the middle of an activity, possibly related to the text overlay.

# ERFAHRUNGEN MIT KRIMINALITÄT

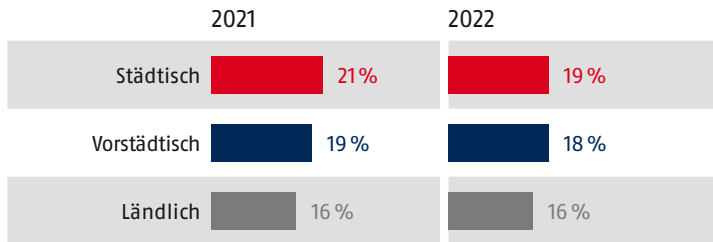
# WIE AUCH IN DEN VORJAHREN GIBT KNAPP JEDER ZWEITE DEUTSCHE AN, SCHON EINMAL OPFER EINES VERBRECHENS GEWESEN ZU SEIN ...

Wurden Sie persönlich schon einmal Opfer einer der folgenden kriminellen Übergriffe?

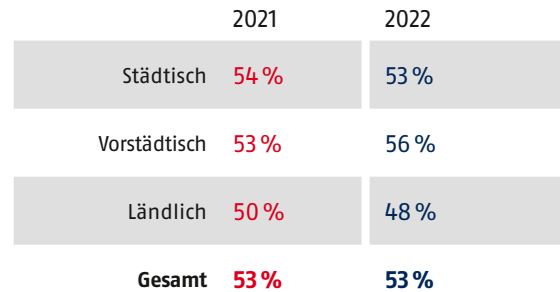


## ... INSBESONDERE IN STÄDTISCHEN UND VORSTÄDTISCHEN GEBIETEN.

Raub/Diebstahl

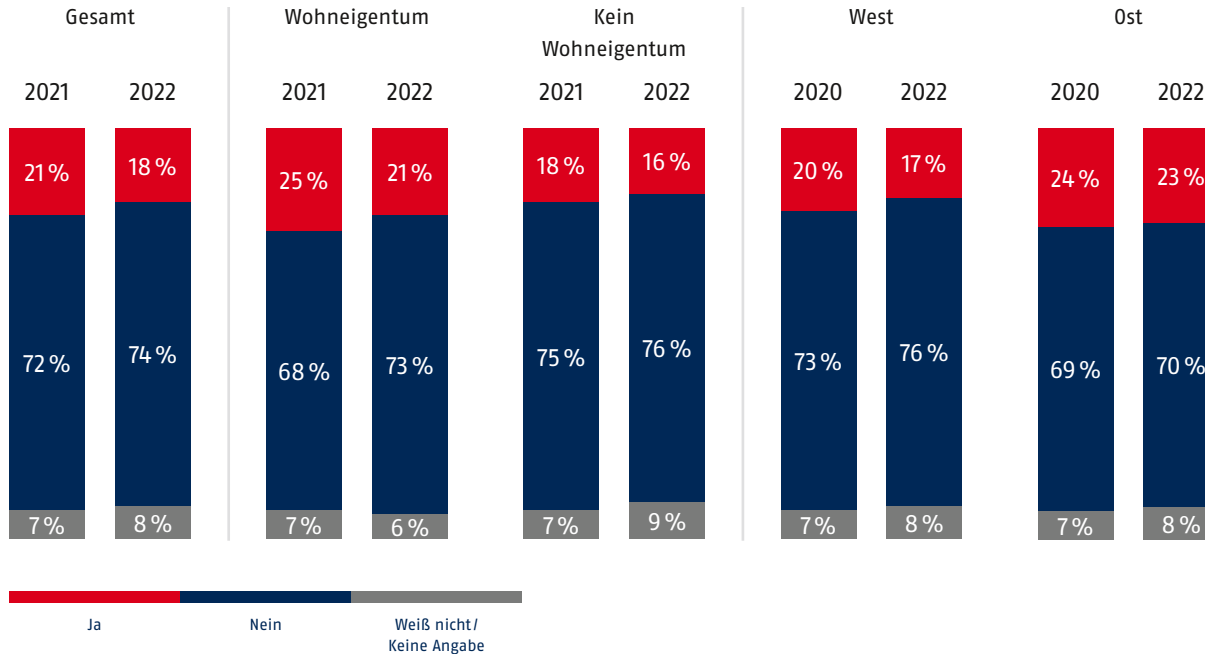


Mindestens einmal Opfer eines kriminellen Übergriffes



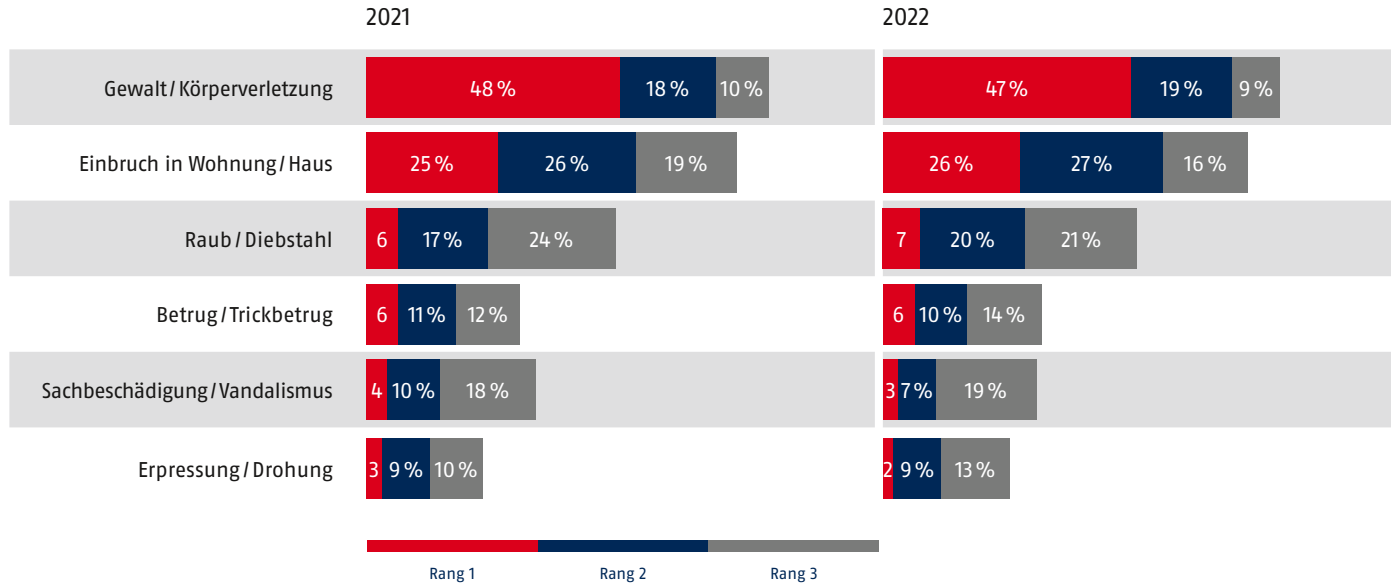
# 2 VON 10 MENSCHEN BERICHTEN VON EINBRÜCHEN IN IHRER NACHBARSCHAFT. IM VERGLEICH ZUM VORJAHR GEBEN WENIGER BESITZER VON WOHNHEIGENTUM AN, KENNNTNIS ÜBER EINBRÜCHE IN IHRER NACHBARSCHAFT ZU HABEN.

Wissen Sie von Einbrüchen, die in den letzten 12 Monaten in Ihrer Nachbarschaft stattgefunden haben?



# DIE DEUTSCHEN HABEN BEI KRIMINELLEN ÜBERGRIFFEN WEITERHIN AM MEISTEN ANGST VOR GEWALT UND KÖRPERVERLETZUNG. RUND EIN VIERTEL FÜRCHTET SICH PRIMÄR VOR EINBRÜCHEN IN DER WOHNUNG.

Vor welchen drei der genannten kriminellen Übergriffe haben Sie am meisten Angst – unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass diese eintreten?



# BESITZER VON WOHNHEIGENTUM FÜRCHTEN EINBRÜCHE MEHR ALS PERSONEN OHNE WOHNHEIGENTUM. PERSONEN OHNE WOHNHEIGENTUM SORGEN SICH BESONDERS VOR GEWALT ODER KÖRPERVERLETZUNG.

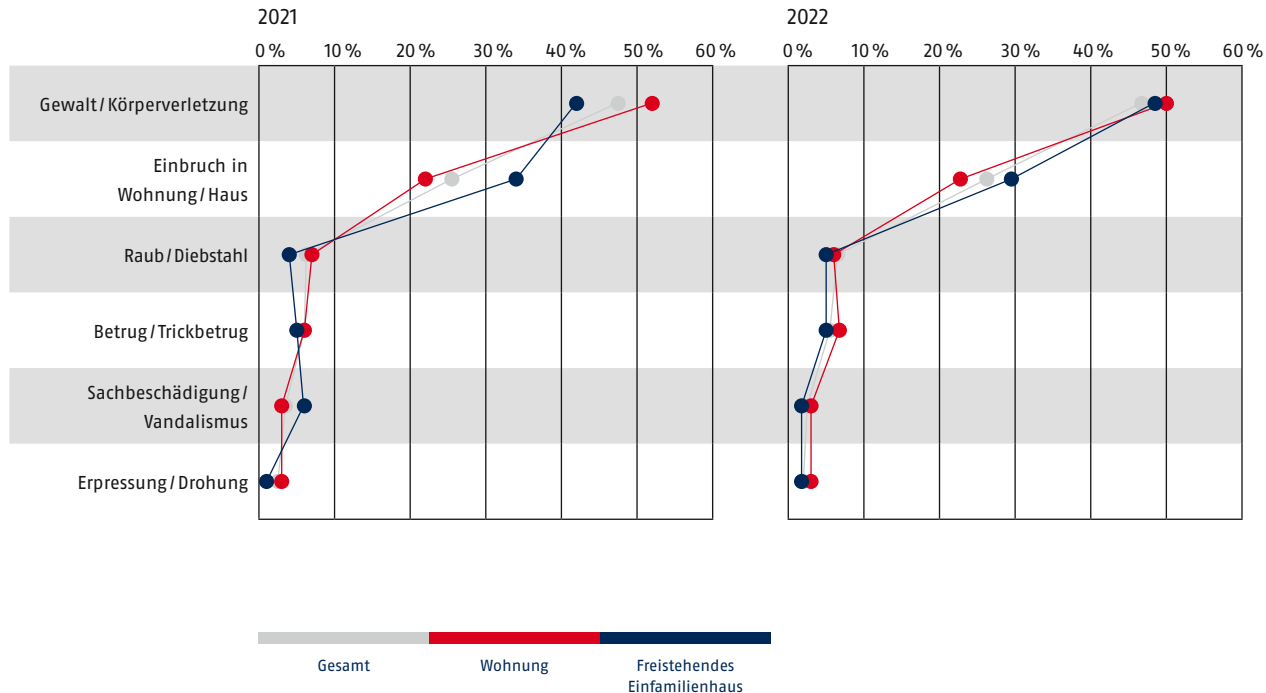
Vor welchen drei der genannten kriminellen Übergriffe haben Sie am meisten Angst – unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass diese eintreten?





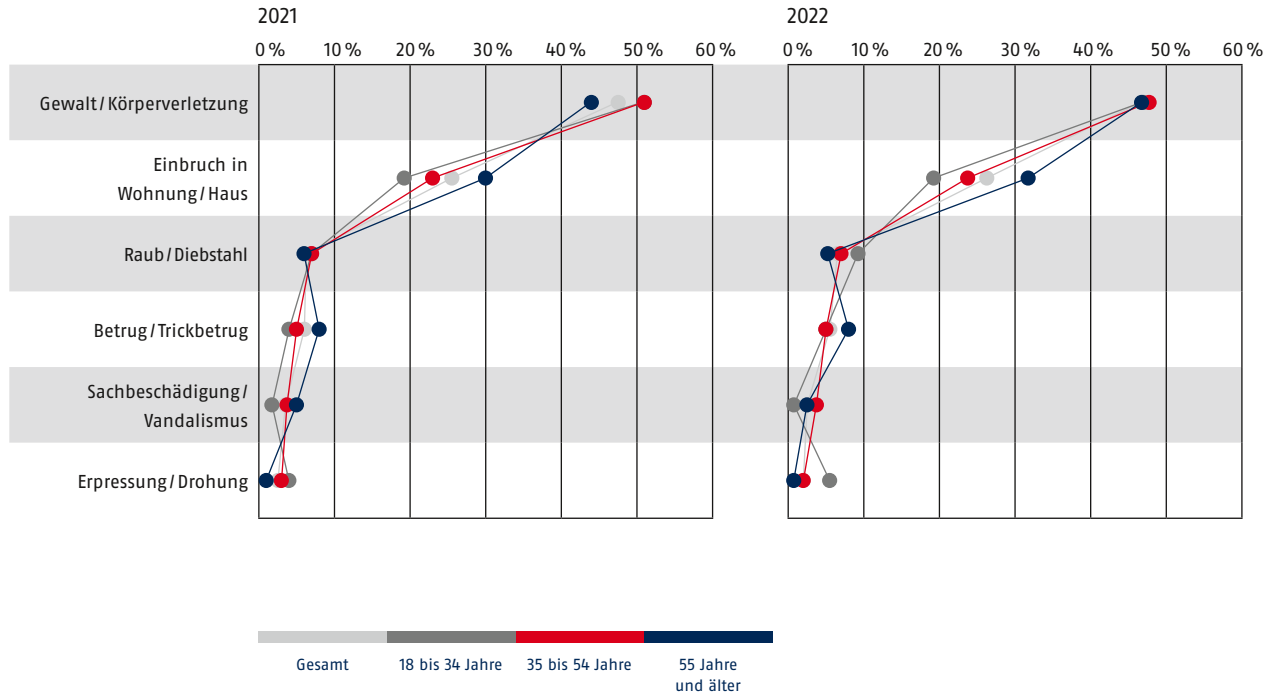
# FAST JEDER ZWEITE HAT ANGST VOR GEWALT, AUCH BEI HAUSBEWOHNERN ZEIGT SICH EIN LEICHTER ANSTIEG. BEWOHNER VON EINFAMILIENHÄUSERN GEBEN IN DIESEM JAHR SELTENER AN, ANGST VOR EINBRÜCHEN ZU HABEN.

Vor welchen drei der genannten kriminellen Übergriffe haben Sie am meisten Angst – unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass diese eintreten?



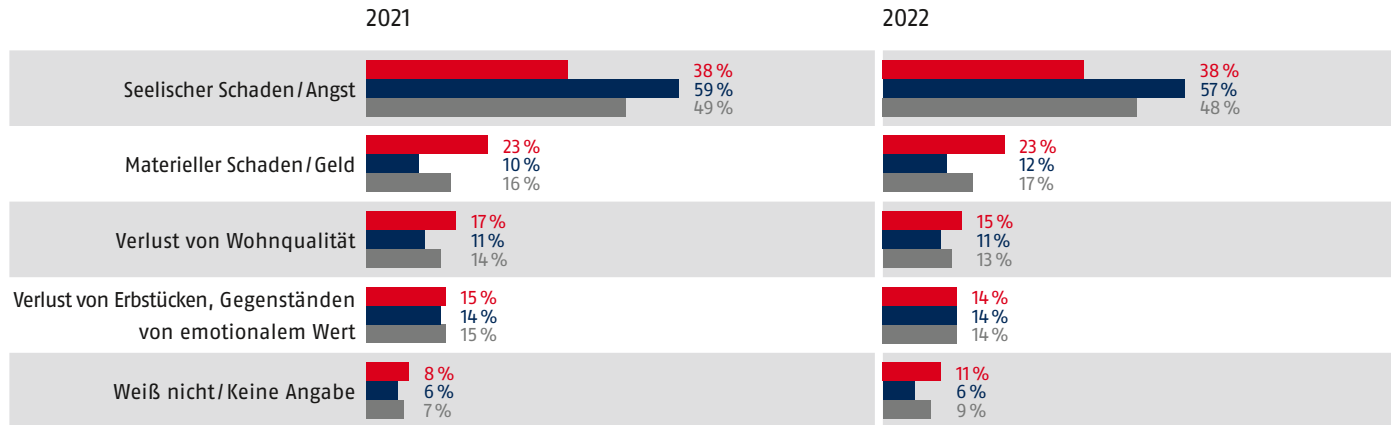
# ÄLTERE MENSCHEN HABEN NACH WIE VOR HÄUFIGER ANGST VOR EINBRÜCHEN ALS JÜNGERE MENSCHEN. ALLEN ALTERSGRUPPEN BEREITET GEWALT AM MEISTEN ANGST.

Vor welchen drei der genannten kriminellen Übergriffe haben Sie am meisten Angst – unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass diese eintreten?



# WIE AUCH IN DEN VORJAHREN WIRD SEELISCHES LEID ALS GRÖSSTER SCHADEN BEI EINEM EINBRUCH EMPFUNDEN. IM VERGLEICH SIND FRAUEN DAVON MEHR BETROFFEN ALS MÄNNER.

Stellen Sie sich vor bei Ihnen zu Hause würde eingebrochen, was denken Sie, wäre für Sie persönlich der größte Schaden bzw. Verlust daran?

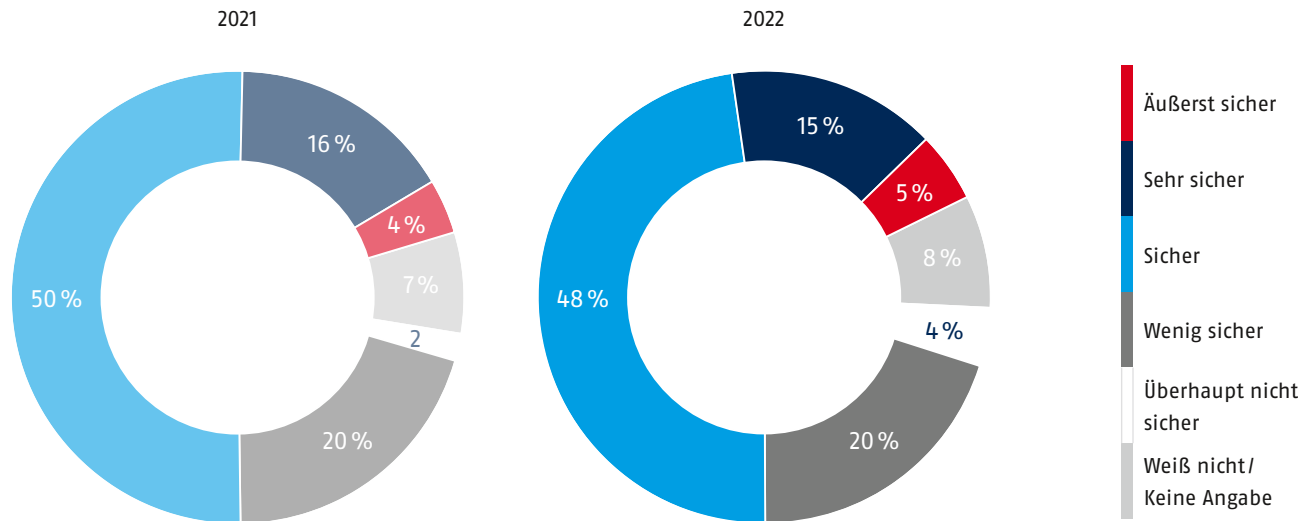




# ABSICHERUNGSSYSTEME

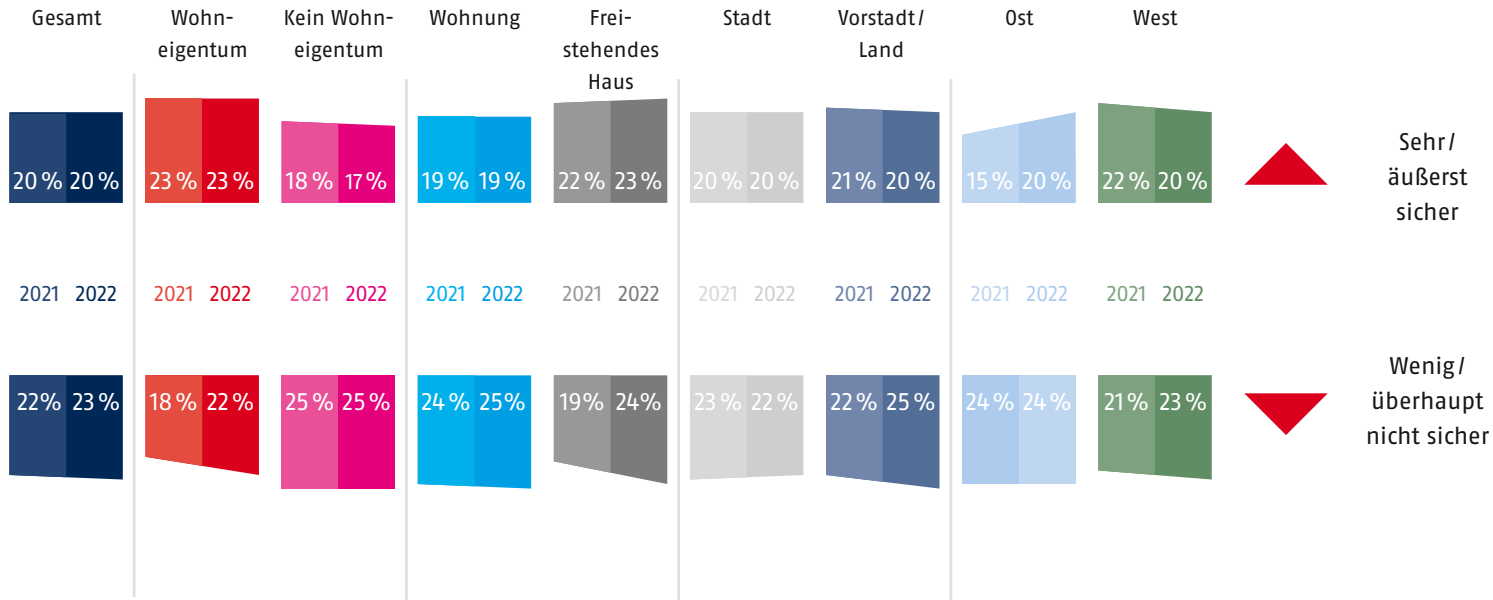
# KNAPP EIN VIERTEL DER DEUTSCHEN GIBT AN, DASS IHR ZUHAUSE EHER UNSICHER IST. DAMIT LIEGT DAS SICHERHEITSEMPFINDEN AUF DEM GLEICHEN NIVEAU WIE IM VORJAHR.

Was würden Sie sagen, wie sicher ist Ihr Zuhause vor Einbrüchen?



# DIE SORGE VOR EINBRÜCHEN STEIGT DIESES JAHR UNTER PERSONEN, DIE WOHNEIGENTUM BESITZEN, IN EINEM HAUS ODER VORSTÄDTISCH / LÄNDLICH WOHNEN, WIEDER LEICHT AUF DAS NIVEAU VON 2020 AN.

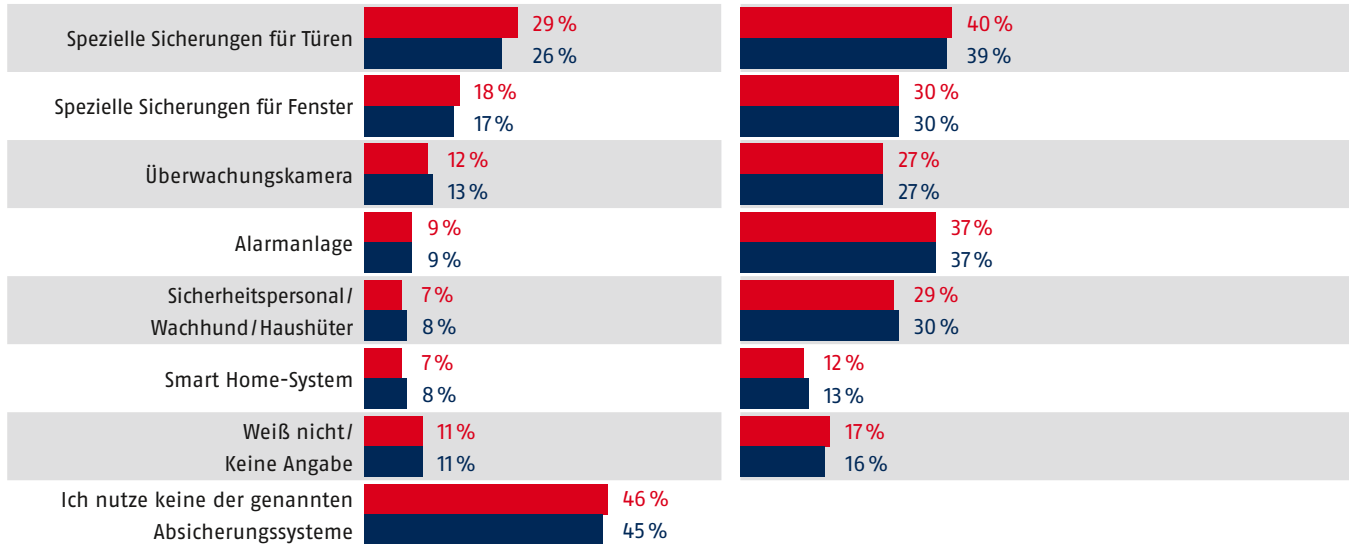
Was würden Sie sagen, wie sicher ist Ihr Zuhause vor Einbrüchen?



# KNAPP DIE HÄLFTE DER DEUTSCHEN NUTZT KEINE ABSICHERUNGSSYSTEME. DAS GRÖSSTE VERTRAUEN BESTEHT IN SPEZIELLE SICHERUNGEN FÜR TÜREN UND ALARMANLAGEN.

Welche der folgenden Absicherungssysteme nutzen Sie, um Ihr Eigentum vor Einbruch und Raub zu schützen?

Unabhängig davon, ob Sie diese besitzen: In welche Sicherheitsmaßnahmen hätten Sie das größte Vertrauen?



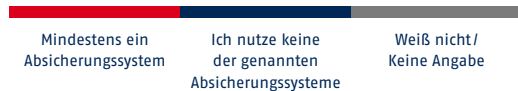
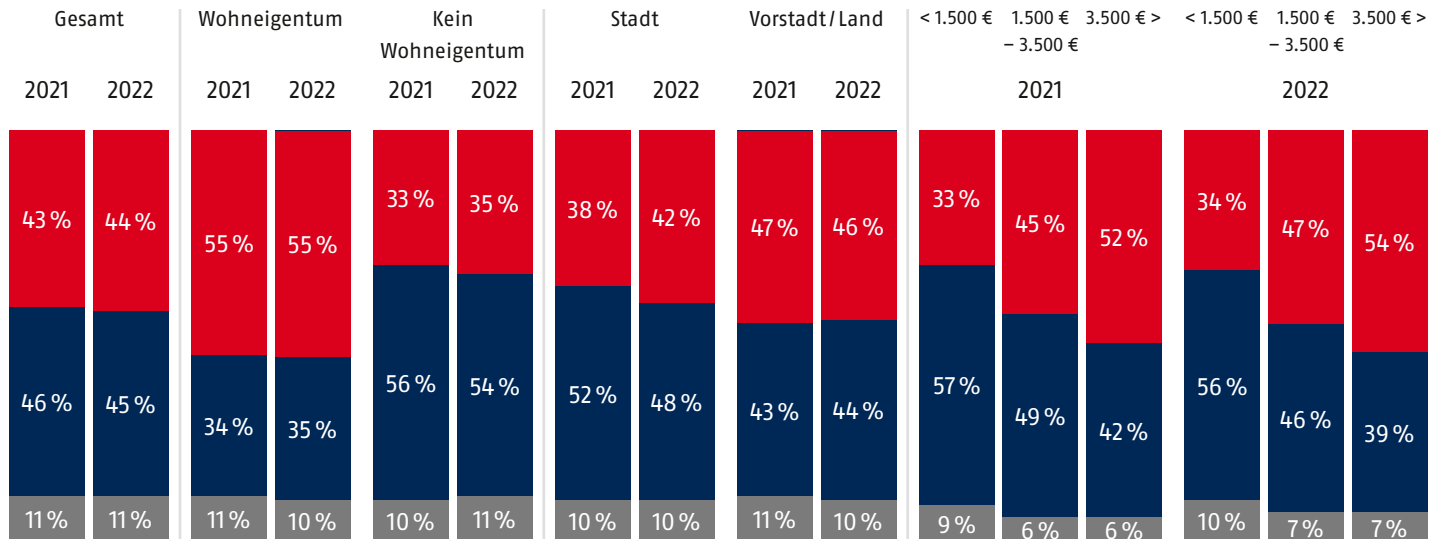
2021 2022





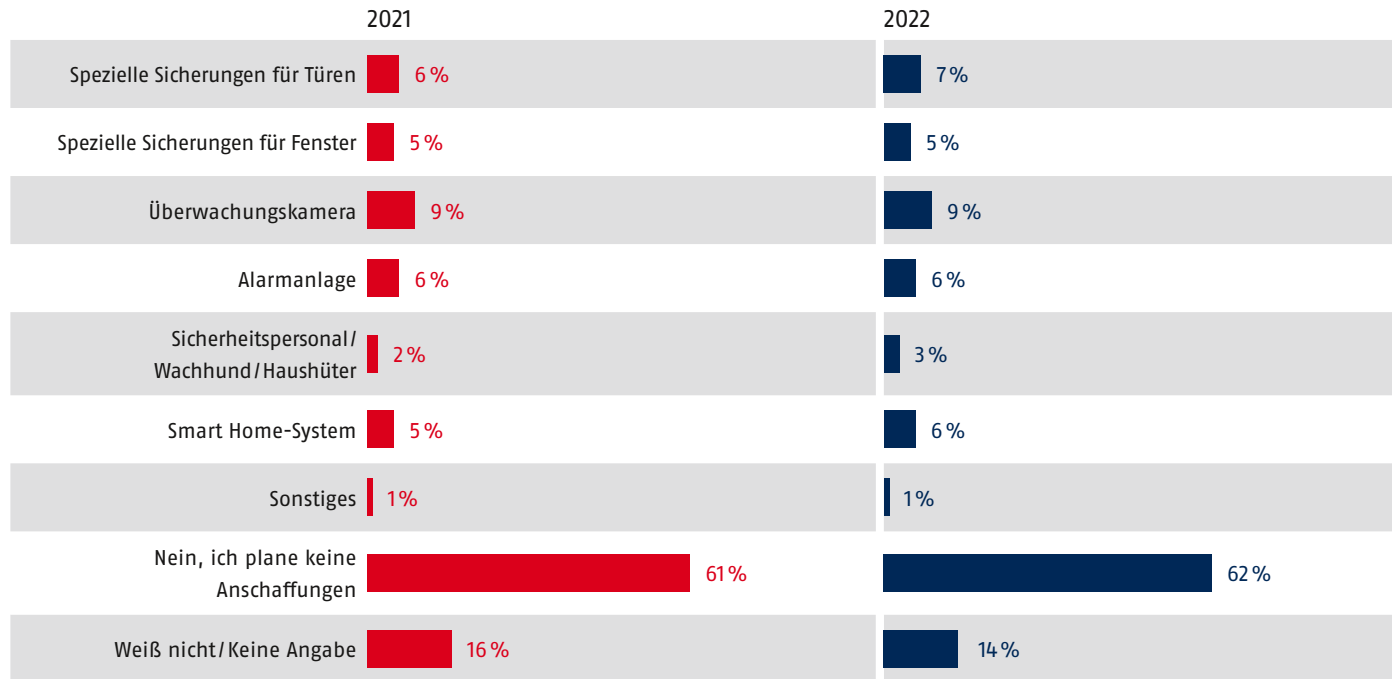
# MEHR ALS DIE HÄLFTE DER WOHNHEIGENTÜMER NUTZT EIN ABSICHERUNGSSYSTEM. ABSICHERUNGSSYSTEME WERDEN HÄUFIGER IN VORSTÄDTISCHEN / LÄNDLICHEN GEBIETEN GENUTZT – DOCH AUCH UNTER STADTBEWOHNERN LEICHTE ZUWÄCHSE.

Welche der folgenden Absicherungssysteme nutzen Sie, um Ihr Eigentum vor Einbruch und Raub zu schützen?



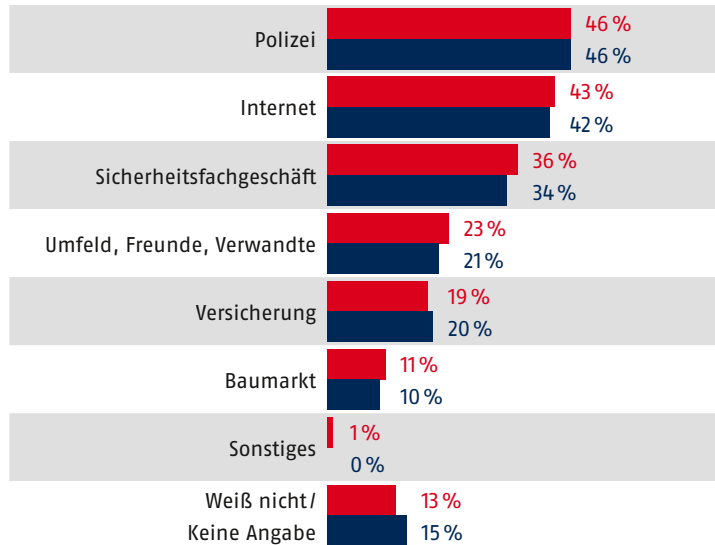
# ETWA EIN VIERTEL DER DEUTSCHEN PLANT IN DER ZUKUNFT EIN ABSICHERUNGSSYSTEM ZU KAUFEN. AM BELIEBTESTEN BLEIBEN ÜBERWACHUNGSKAMERAS UND TÜRSICHERUNGEN.

Planen Sie sich in den nächsten 12 Monaten (weitere) Absicherungssysteme anzuschaffen, um Ihr Eigentum vor Einbruch und Raub zu schützen?  
Wenn ja, welche?

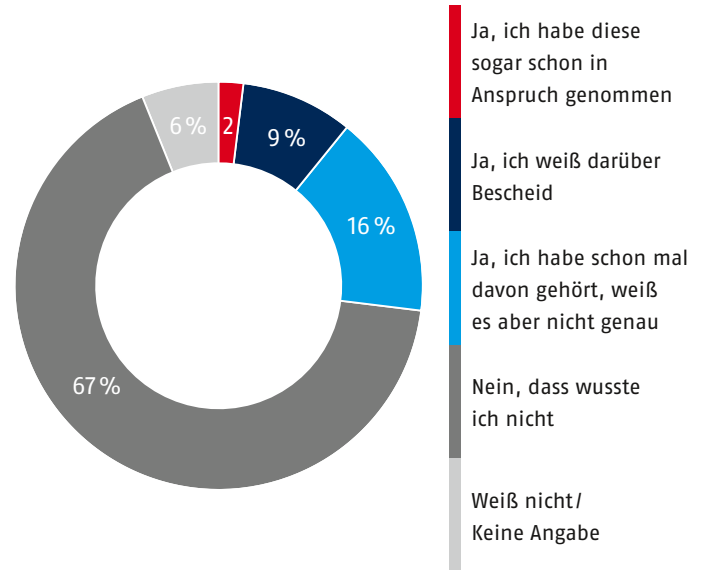


# POLIZEI UND INTERNET WEITER WICHTIGSTE QUELLEN, UM SICH ÜBER EINBRUCHSCHUTZ-MASSNAHMEN ZU INFORMIEREN. WIE AUCH IN DEN VORJAHREN KENNEN ZWEI DRITTEL DIE STAATLICHE FÖRDERUNG DIESER MASSNAHMEN NICHT.

Welche Quellen würden Sie nutzen, um sich über Einbruchschutz-Maßnahmen zu informieren?



Haben Sie gewusst, dass der Staat die Anschaffung von Einbruchschutz-Maßnahmen finanziell fördert?



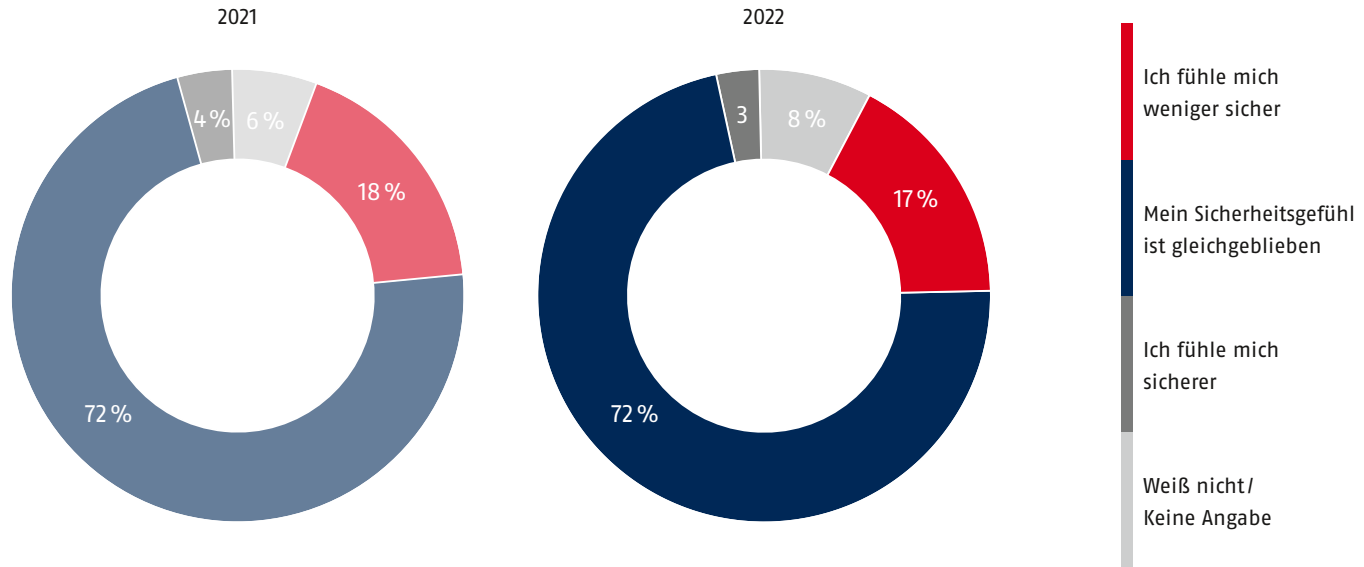
2021 2022

A woman wearing a white face mask and a headset is shown in profile, looking at a computer monitor. The monitor displays a video call with another person who is also wearing a face mask. The scene is set in an office environment with a desk, a keyboard, and a cup of coffee visible. The entire image has a blue color overlay.

# **SICHERHEIT IN DER CORONA-KRISE**

# DAS SICHERHEITSGEFÜHL IN DER CORONA-KRISE BLEIBT KONSTANT ZUM VORJAHR. DIE MEHRHEIT WURDE ZWAR SELBST NOCH NICHT OPFER VON (TRICK-) BETRÜGEREIEN, DER ANTEIL VON FÄLLEN IM UMFELD STIEG 2022 ABER LEICHT AN.

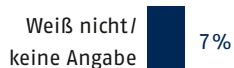
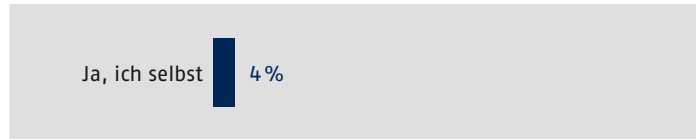
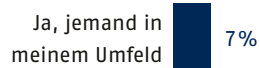
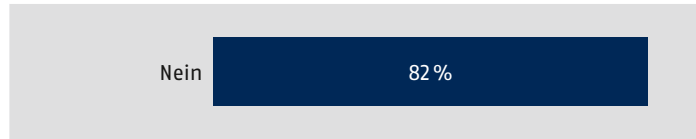
Hat sich Ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität seit Beginn der Corona-Krise geändert?



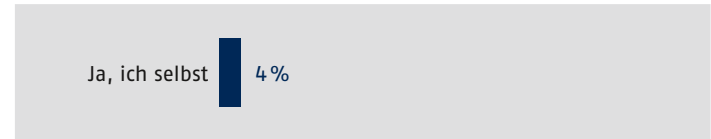
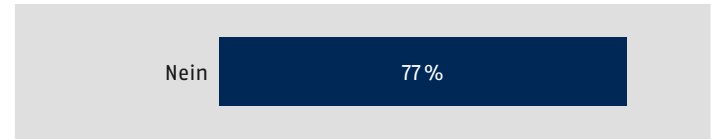
# KRIMINELLE NUTZEN DIE CORONA-PANDEMIE AUF UNTERSCHIEDLICHE WEISE FÜR (TRICK-)BETRÜGEREIEN.

Wurden Sie oder jemand in Ihrem Umfeld während der Corona-Pandemie auf eine solche Weise betrogen?

2021



2022



**ABUS** | August Bremicker Söhne  
**abus.com**

---

Altenhofer Weg 25  
58300 Wetter  
Germany  
+49 23 35 634-0  
info@abus.de